

Wintereinbruch auf den Straßen

Stade, Lk. Stade (NI) Am Morgen des 03.01.25 ist es durch den Wintereinbruch auf den Straßen im Landkreis Stade zu mehreren Verkehrsunfällen gekommen.

Auf der BAB26 - Richtungsfahrbahn Stade - kam gegen 06:30 h ein 25-jähriger Stader mit seinem VW-Golf wegen nicht den Straßenverhältnissen angepasster Geschwindigkeit von der Fahrbahn nach rechts ab. Eine Fahrerin verlor auf der winterglatten Fahrbahn nach einer leichten Rechtskurve die Kontrolle über ihr Auto, kam nach rechts von der Straße ab und prallte gegen einen Baum. Ein Polofahrer geriet er mehrfach über die Mittellinie und touchierte einen entgegenkommenden Ford. Dieser verlor dadurch die Kontrolle und stieß frontal mit einem entgegenkommenden Mitsubishi zusammen.

Auf der BAB 26 - Richtungsfahrbahn Stade - kam gegen kurz vor 06:30 h ein 25-jähriger Stader mit seinem VW-Golf wegen nicht den Straßenverhältnissen angepasster Geschwindigkeit von der Fahrbahn nach rechts ab. Der hinter ihm fahrende 30-jährige Ford-Fahrer aus Stade wich dem Golf-Fahrer aus und fuhr auf den vor ihm fahrenden Ford C-Max eines 55-jährigen Fahrers aus Estorf auf. Alle drei Fahrzeuge wurden teilweise erheblich beschädigt. Der 25-Jährige und der 30-Jährige wurden nach der Erstversorgung durch den Rettungsdienst mit leichten Verletzungen ins Elbeklinikum eingeliefert. Die Feuerwehr Horneburg rückte an der Unfallstelle an und sicherte die Unfallfahrzeuge ab. Die BAB26 musste für mehrere Stunden voll gesperrt werden, der Verkehr wurde über die B 73 umgeleitet.

Gegen kurz vor 07:00 h war eine 34-jährige Mercedesfahrerin aus Heeslingen mit ihrem Auto auf der Kreisstraße 64 aus Kakerbeck kommend in Richtung Bargstedt unterwegs. Hier verlor sie auf der winterglatten Fahrbahn nach einer leichten Rechtskurve die Kontrolle über ihr Auto, kam nach rechts von der Straße ab und prallte gegen einen Baum. Die Feuerwehr Bargstedt wurde alarmiert und rückte an der Unfallstelle an. Die Feuerwehr sicherten das Unfallfahrzeug ab und leuchteten die Unfallstelle aus. Die Autofahrerin wurde leicht verletzt, brauchte aber nicht ins Krankenhaus eingeliefert werden. Der Mercedes wurde total beschädigt.

Gegen 07:50 h war 53-jähriger Polofahrer aus Stade auf der Landesstraße 140 in Hollern-Twielenfleth in Richtung Altes Land unterwegs. Hier geriet er mehrfach über die Mittellinie und touchierte einen ent-



gegenkommenden Ford an der Seite. Dieser verlor dadurch ebenfalls die Kontrolle und stieß frontal mit einem aus Richtung Stade kommenden Mitsubishi zusammen. Alle drei Autos wurden zum Teil beschädigt, verletzt wurde bei diesem Unfall niemand. Die L 140 musste für die Unfallaufnahme ca. 1 Stunde voll gesperrt werden, der Verkehr wurde durch die Polizei örtlich umgeleitet.



Gegen 08:00 h war eine 50-jährige Citroenfahrerin aus Engelschoff mit ihrem Auto auf der Kreisstraße 3 in Ritschermoor unterwegs und kam dort wegen nicht angepasster Geschwindigkeit auf schneegeglatter Fahrbahn ins Schleudern und nach rechts von der Fahrbahn ab. Ihr Fahrzeug überschlug sich und blieb auf dem Dach liegen. Die 50-Jährige wurde leicht verletzt, braucht aber ebenfalls nicht ins Krankenhaus eingeliefert werden. Der Citroen wurde erheblich beschädigt.

Am Vormittag gegen 11:30 h kam es auf der Landesstraße 127 zwischen Kammerbusch und Apensen zu einem Verkehrsunfall, bei dem drei Autoinsassen verletzt wurden.

Zu der Zeit war eine 67-jährige FahrerIn eines VW ID 4 mit ihrem Fahrzeug in Richtung Kammerbusch unterwegs. Das Fahrzeugheck auf schneebedeckter Fahrbahn aus, die FahrerIn verlor die Kontrolle über das Auto, kam von der Straße ab und prallte gegen einen Straßenbaum im rechten Seitenraum.

Das Fahrzeug wurde durch die Wucht des Aufpralls auf die Fahrbahn zurückgeschleudert. Der nach-

folgende Fahrer eines VW-Crafter konnte noch ausweichen, fuhr aber noch über die abgerissene Frontschürze des ID4. Dabei wurde sein Fahrzeug ebenfalls noch beschädigt.

In der ersten Meldung wurde davon gesprochen, dass Personen im Fahrzeug eingeklemmt sein könnten. Die Feuerwehr aus Apensen, Harsefeld, Reve- nahe, Sauensiek und Wiegersen wurde alarmiert und rückten an der Unfallstelle an. Es stellte sich dann aber heraus, dass niemand eingeklemmt war, so dass die Feuerwehrleute das Unfallfahrzeug und die Unfallstelle absichern und den Rettungsdienst unterstützen konnten.

Neben der FahrerIn wurden auch die beiden Mitinsassen aus Sauensiek und Ahlerstedt verletzt. Sie mussten nach der Erstversorgung durch den Notarzt und die Rettungswagenbesatzungen an der Unfallstelle ins Elbeklinikum eingeliefert werden.

Text, Fotos: Polizeiinspektion Stade.

